

Gipfel der Aussparungen statt Einsparungen

Zu dem Energiegipfel erklärt der energiepolitische Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen,
Klaus Müller:

Statt über mehr Unabhängigkeit vom Öl und dem zukünftigen deutschen Beitrag zum Klimaschutz zu reden, wollen die Stromkonzerne der Politik zum wiederholten Mal Investitionen in Kraftwerke anbieten im Tausch für mehr Verschmutzungsrechte. Das ist keine zukunftsfähige Politik.

Zugespitzt formuliert: Im Bund will die SPD die Kohle retten, die CDU kämpft für Atom und wir Grüne wollen Energieeinsparung und erneuerbare Energien. Der Unterschied zwischen Zukunft und Vergangenheit ist rund um den Gipfel klar erkennbar.
